


Datum: 4. April 2008

 Engagiertes Buch zum Thema Jugendgewalt: Dirk Heinrichs, "Da hab ich nur noch Rot gesehen"

Neuerscheinung am 17. April 2008:

„Da hab' ich nur noch Rot gesehen!“ von Dirk Heinrichs

Zwei Jahre Projekt „Sprache gegen Gewalt“
in Schulen und Gefängnissen

**Couragiertes Buch über Jugendgewalt:
Täter, Ursachen, Lösungsansätze**

Bedrohung, Erpressung, Überfall, Raub, Körperverletzung, Amokläufe, Mord: Was sich wie ein Kriegsszenario liest, könnten alltägliche Schlagzeilen über Jugendliche in Deutschland sein. Was ist los mit einer Generation, die immer häufiger und immer brutaler zuschlägt? Und was ist los mit einer Gesellschaft, die das scheinbar tatenlos zulässt? Der Schauspieler Dirk Heinrichs arbeitet seit zwei Jahren in seinem Projekt „Sprache gegen Gewalt“ mit Jugendlichen. Er redet nicht über sie, sondern mit ihnen. Und handelt. In seinem Buch „Da hab' ich nur noch Rot gesehen!“, das am 17. April 2008 bei fredeboldundfischer erscheint, lässt er Täter und Opfer sowie Experten zu Wort kommen, spürt Ursachen für die zunehmende Gewaltbereitschaft auf und zeigt konkrete Wege, wie dem Problem begegnet werden kann.

„Da hab' ich nur noch Rot gesehen“ ist kein reines Sachbuch, sondern fällt in das Genre „Erzähltes Leben“. Im Mittelpunkt stehen Gewalttäter, die über ihr Leben reden. Authentische, teils erschütternde Einblicke in sehr unterschiedliche Biografien und Schicksale. Die Schilderungen entromantisieren die Welt der Gewalt auf der Straße und im Gefängnis, sie entlarven jede Heldengeschichte von Kriminellen oder Gangs. Das Buch wirft aber auch die Frage auf, welche Rolle und Verantwortung der Staat, seine Institutionen und die Familie spielen. Fachleute wie Pädagogen, Justiz- und Polizeibeamte sowie Wissenschaftler geben ihre Einschätzung dazu. Der Leser bekommt so auf 304 Seiten einen realitätsnahen Zugang zu einem Phänomen, das nicht nur eine Generation, sondern die gesamte Gesellschaft betrifft. Ohne klischeehafte Formeln, verklärte Verständniserhetik oder schablonenhafte Schuldzuweisungen.

Dirk Heinrichs verfolgt mit „Sprache gegen Gewalt“ einen pragmatischen Ansatz: „Die persönliche Sicht der Täter und Opfer ist wichtig, denn nur, wenn wir verstehen lernen, warum Menschen gewalttätig handeln, können wir ihnen helfen und uns gleichzeitig vor Gewaltausübung schützen. Prävention und Opferschutz beginnen eben weit vor der Katastrophe.“ Mit seiner Arbeit in Schulen und Gefängnissen findet Heinrichs nicht nur das Vertrauen der Jugendlichen, sondern zeigt auch, wie man konkret helfen kann. Vorträge und Diskussionen, Theater- und Filmprojekte, Sportveranstaltungen sowie Aktionen zur Gewaltvermeidung sind Beispiele dafür.

Das Buch

Dirk Heinrichs: Da hab' ich nur noch Rot gesehen!
Deutsche Originalausgabe
Hardcover mit Schutzumschlag
304 Seiten / € 15,95 (D)
ISBN: 978-3-939674-14-6

Der Autor

Dirk Heinrichs war in zahlreichen Theater-, Kino- und Fernsehproduktionen zu sehen. 2002 wurde er in der Hauptrolle der Grimme-Preis nominierten TV-Serie „Die Sitte“ bundesweit bekannt. Seit 2006 engagiert er sich mit „Sprache gegen Gewalt“ (www.sprache-gegen-gewalt.de) ehrenamtlich für ein besseres Miteinander. Dirk Heinrichs ist verheiratet und lebt seit vielen Jahren in Köln.

Website: <http://www.fredeboldundfischer.de>

Pressemitteilung vom 4. April 2008